

AVS - Version 1.7.4/3

09.09.2011

Beschreibung der seit Version 1.7.3 durchgeführten Änderungen

Eingangsrechnung/Wareneingangsbuch

Für die Erfassung von Wareneingängen sowie sonstigen Eingangsrechnungen wurde unter 'Rechnungswesen' ein neuer Menüpunkt eingefügt. Analog zu Ausgangsrechnungen kann man auch für Eingangsrechnungen diverse Listen erstellen und Zahlungen erfassen, die Generierung eines Datenträgers für Überweisungen ist ebenfalls möglich.

Die wichtigsten Funktionalitäten können auch direkt im Navigator über die Schaltfläche 'Rechnungen/Zahlungen' aufgerufen werden.

eMedikation (Pilotprojekt)

Folgende Änderungen/Erweiterungen wurden implementiert

- optional Patientendatenabfrage/Teilnahmeprüfung (aktivierbar über Mandanteneinstellung)
- Auslesen der SV-Nummer bei gesteckter eCard (Schaltfläche [eCard])
- selektives Zuordnen verschiedener SV-Nummern zu einzelnen Privatpositionen; Schaltfläche [Alle] ordnet die SV-Nummer der ersten Position auch bei allen anderen Positionen zu
- Hinweis, dass Privatpositionen ohne Angabe einer SV-Nummer nicht exportiert werden
- Angabe SV-Nummer für Privatverkauf auch bei Geschäftsfällen für gespeicherte Kunden
- Anpassung Cursor-Positionierung nach Rückkehr aus eMDB-GUI-Client
- kein Datenexport beim Storno von Geschäftsfällen
- Hinweis, wenn Geschäftsfall nach der Bearbeitung im eMDB-GUI-Client noch geändert wurde
- diverse kleinere Anpassungen im Handling
- Austausch emdb.dll (Kommunikationsdatei von Siemens vom 26.5.2011)

Sonderverkäufe (z.B. Lieferungen an Partnerapotheken)

Über eine neue Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Rechnungsw. II', Abschnitt 'diverse Einstellungen' kann unter 'Verkauf' ein zusätzlicher Menüpunkt für die getrennte Erfassung von Sonderverkäufen aktiviert werden (z.B. für die Belieferung von Partnerapotheken bei gemeinsamem Einkauf). Im Navigator wird bei aktivierter Mandanteneinstellung beim Klick auf 'Lieferscheine' ein Auswahldialog geöffnet.

Sonderverkäufe werden im Warenjournal mit einem eigenen Warenbuchungssymbol 'V-LSS' verbucht und bei der Bestelloptimierung nicht berücksichtigt. Außerdem können Sonderverkäufe bei folgenden Auswertungen optional ausgeschlossen werden:

- Umsatzstatistik
- Artikelumsatzstatistik
- Kundenumsatzstatistik

Nach Aufruf der Maske für die Erfassung von Lieferscheinen für Sonderverkäufe und beim Speichern wird ein entsprechender Hinweis angezeigt, außerdem ist das Lieferscheinfenster in diesem Fall unten durch einen rot eingefärbten Hinweis 'Lieferscheine Sonderverkäufe' gekennzeichnet.

(diese müssen über neue Mandanteneinstellungen im Karteireiter 'Karteien/ext. Lager/Blister' aktiviert werden).

Mit der Schaltfläche [Kennz. 'Blister' cF3] bzw. durch Betätigung von [Strg+F3] kann eine noch nicht gespeicherte Position als 'Blister' gekennzeichnet oder eine zuvor vorgenommene Kennzeichnung wieder aufgehoben werden. Blisterpositionen werden im Warenjournal mit eigenen Warenbuchungssymbolen gleichzeitig sowohl als Abgang ('V-LSB') als auch als Zugang ('E-B') verbucht und sind damit lagerstandsneutral (= eine Blisterposition am Lieferschein reduziert den Lagerstand des betroffenen Artikels nicht). Die Warenbuchungssymbole 'V-LSB' bzw. 'E-B' werden bei der Bestelloptimierung nicht berücksichtigt und gemeinsam mit Sonderverkäufen (siehe Seite 1) summiert. Für künftige Programmversionen ist daher eine gesonderte Behandlung dieser Buchungen an verschiedenen Stellen möglich.

Blisterpositionen sind - wenn sie markiert sind - optisch durch eine blaue Einfärbung der Schaltfläche [...] neben der Eingabezeile und Änderung der Beschriftung von '...' auf 'B' erkennbar. Außerdem wird automatisch der Positions-Zusatztext 'Blister' (über Mandanteneinstellung änderbar) hinzugefügt, damit sind Blisterpositionen auch am ausgedruckten Lieferschein entsprechend gekennzeichnet.

Im Tarafenster gelten bei Geschäftsfällen mit Blisterpositionen folgende Einschränkungen:

- zwingender Abschluss auf Lieferschein
- keine Erstellung von Kundenreservierungen und offenen Abgaben

Die zweite neue Schaltfläche [Blisterpool cF7] öffnet ein patientenbezogenes Fenster, welches Positionen enthält, die über ein Webservice des Blisterzentrums importiert wurden. Der Import erfolgt über den ebenfalls neuen Menüpunkt 'Verwaltung - Import/Export - Import Blisteraufträge'. Voraussetzung ist, dass das Blisterzentrum bei den Lieferanten angelegt und die erforderlichen Zugangsdaten eingegeben wurden. Das Blisterzentrum stellt über die Anfrage 'BlisterBookingRequest' folgende Informationen zur Verfügung: ID, SV-Nr., Rezeptnummer, Pharmazentralnummer, Menge, Lieferantenkennung, Timestamp, Kennzeichen 'verblister'. Bei Fragen zum technischen Aufbau des vom AVS unterstützten Webservices wenden Sie sich bitte an die EDV-Hotline des Österreichischen Apotheker-Verlages. Blisteraufträge können im Suchen-Modus ausgedruckt werden, bereits in Geschäftsfälle/Lieferscheine übernommene Einträge werden durchgestrichen dargestellt. Im Suchen-Modus kann eine Liste der offenen Blisterpositionen, deren Timestamp älter als <nnn> Tage ist, erstellt werden.

Alternativ zu [cF7] kann der Blisterpool sowohl in der Tara- als auch in der Lieferscheinmaske durch Klick auf die Schaltfläche [Bli.] (rechts neben der Eingabezeile) aufgerufen werden. Bei Übernahme einer Position mit Rezeptnummer wird der entsprechende Rezeptkopf - falls im Geschäftsfall noch nicht vorhanden - automatisch angelegt. Bei der Erfassung von Rezepten können Sie daher entweder zuerst die Rezeptnummer scannen und dann den Blisterpool öffnen (Positionen mit gleicher Rezeptnummer werden rot eingefärbt) oder sofort am Beginn die erste Rezeptposition aus dem Blisterpool übernehmen (der Rezeptkopf wird automatisch angelegt). Wenn Sie sich auf einem Rezept befinden und im Blisterpool eine Position ohne Rezeptnummer auswählen, erscheint eine Frage, ob die Übernahme auf das aktuelle Rezept oder als Privatposition erfolgen soll.

Bei aktivierter Blisterfunktionalität wird bei jeder manuell neu hinzugefügten Geschäftsfall- bzw. Lieferscheinposition geprüft, ob diese im Blisterpool vorhanden ist und gegebenenfalls die Maske 'Blisterpool' automatisch geöffnet.

automatische Bonusaktivierung

Eine automatische Bonusaktivierung kann ab Version 1.7.4 nicht nur nach einer bestimmten Anzahl von Geschäftsfällen, sondern auch beim Erreichen bzw. Überschreiten eines festgelegten Wertes für das noch nicht aktivierte Bonusguthaben erfolgen.

Beachten Sie bitte die entsprechenden Optionen bei den Kundengruppenstammdaten.

SMS-Erinnerungsservice

Diese neue Funktion kann über eine neue Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Tara II', Abschnitt 'diverse Einstellungen' aktiviert werden.

Präparate, für die später eine SMS-Erinnerung gesendet werden soll, werden in der Taramaske direkt nach der Erfassung mittels der neuen Zusatzfunktion [SMS-Erinnerung cF11] bzw. Betätigung von [Strg+F11] gekennzeichnet. Anzugeben ist dabei ein geplantes Datum für den SMS-Versand (bzw. eine Frist in Monaten), ein Info-Text sowie eine Telefonnummer. Der Info-Text kann bei den Mandanteneinstellungen geändert werden und wird im Eingabefeld bereits vorgeladen, ebenso die Telefonnummer bei Stammkunden (sofern diese bei den Kundenstammdaten hinterlegt ist).

Der SMS-Versand erfolgt über den Menüpunkt 'Verkauf - Optionen - SMS-Erinnerungen'. Selektieren Sie die gewünschten Einträge durch Angabe verschiedener Parameter. Vor dem Senden kann über die Schaltfläche [Kunden-Info] überprüft werden, ob die ursprünglich geplante Erinnerung noch notwendig ist.

Ordnungsmäßigkeit der Buchführung

Tarageschäftsfälle und Rechnungen wurden im AVS schon immer - wie es die Bundesabgabenordnung verlangt - chronologisch, vollständig und korrekt gespeichert. Nachträgliche Änderungen (= Korrekturen) waren und sind nicht bzw. nur eingeschränkt mit entsprechender Protokollierung möglich. Um die Darstellbarkeit der Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen auch gegenüber Dritten (z.B. bei Betriebsprüfungen) weiter zu verbessern, wurden zusätzlich folgende Maßnahmen implementiert:

- fortlaufende Nummerierung der Belegköpfe und Einzelpositionen beim Speichern von Tarageschäftsfällen (= Kennzeichnung jeder Position mit einer Sequenznummer)
- Generierung und Speicherung eines Hash-Wertes aus den Geschäftsfalldaten (samt Einbeziehung eines geheimen Schlüssels)
- Durchführung zusätzlicher Datenintegritätsprüfungen auf Basis der gespeicherten Hash-Werte in AVS_Tools und bei der Anzeige des Fensters 'Bearbeitungsdaten für Beleg <nnnn>'
- Erweiterung der Liste 'Nachträglich geänderte Geschäftsfälle': neuer Abschnitt 'Geschäftsfälle mit mehreren Teilzahlungen' sowie Anpassungen im Abschnitt 'Geschäftsfälle mit gelöschten Lieferscheinen'
- zusätzliche Kontrollkästchen beim Export von Tarabelegen: 'Insert-/Updatedate auch exportieren' und 'interne ID auch exportieren'
- erweiterte Protokollierung beim Storno von Belegen
- erweiterte Protokollierung und zusätzliche Hinweise bei der Nachbearbeitung von Lieferscheinen (Löschen/Ändern Lieferscheinposition)
- Erfassung Stornogrund beim Löschen von Lieferscheinen sowie Kennzeichnung gelöschter Lieferscheine in der Trefferliste und in der Lieferscheinmaske (Anzeige Stornogrund über Schaltfläche [...])
- Anzeige von Korrekturen und der damit verbundenen Lagerstandsänderungen nicht nur durch Auswertung der entsprechenden Protokolleinträge (schon bisher möglich), sondern auch direkt beim Lieferschein über die Zusatzfunktionen [Korr. anzeigen] (gilt auch für gelöschte Lieferscheine)
- Erfassung Stornogrund beim Löschen von Eingangsrechnungen

Ansteuerung Kassenlade

Bisher wurde die Kassenlade direkt über einen parallelen oder seriellen Port angesteuert. Bei USB- oder Ethernetdruckern musste daher entweder ein serieller Kassenladenöffner eingesetzt oder der Drucker mittels 'NET USE' einem (virtuellen) parallelen Port zugeordnet werden. Ging diese Druckerzuordnung verloren, gab es im AVS Probleme beim Speichern von Geschäftsfällen.

Ab Version 1.7.4 wird eine Kassenlade - sofern sie am Drucker angeschlossen ist - direkt über den Druckertreiber angesteuert, eine Druckerumleitung auf eine parallele Schnittstelle ist daher nicht mehr erforderlich. Die für diese Umstellung notwendige Anpassung der Arbeitsplatzparameter erfolgt automatisch. Bei Neuinstallationen muss für die Kassenlade eine von drei Optionen ausgewählt werden:

- keine (= Kassenlade nicht vorhanden bzw. nicht angeschlossen)
- Anschluss an Bondrucker
- eigener Anschluss (samt Angabe des - in der Regel seriellen - Ports)

automatische SG-Buchungen bei magistralen Zubereitungen

Bei der Abgabe einer magistralen Zubereitung, die eine Substanz mit Suchtgiftkennzeichen 'S' enthält, erfolgte eine automatische Buchung im Suchtmittelnachweis bisher nur dann, wenn es sich um eine gespeicherte Rezeptur handelte, bei der das Rezeptzeichen auf 'SG' gesetzt worden war. Gebucht wurde in diesem Fall jedoch die gesamte magistrale Zubereitung (mit der OP-Anzahl) und nicht die jeweilige Substanz mit der entsprechenden Menge in Gramm. Der automatisch erstellte Eintrag im Suchtmittelnachweis musste daher nachbearbeitet werden.

Bei gespeicherten Rezepturen mit Rezeptzeichen 'SG' bleibt dieses Verhalten unverändert. Neu ist allerdings, dass bei Rezepturen ohne Rezeptzeichen 'SG' eine automatische Ausgangsbuchung für enthaltenen Suchtgiftsubstanzen mit der in der Rezeptur angegebenen Menge erstellt wird. Das gilt sowohl für gespeicherte Standardrezepturen als auch für im Geschäftsfall individuell erfasste Zubereitungen.

Das Rezeptzeichen sollte daher bei Suchtgift-Rezepturen in der Regel leer sein, außer es handelt sich um Verschreibungen, die als fertige Zubereitung von einem Dritten (z.B. von einer anderen Apotheke) bezogen werden.

automatisierte Erfassung von Positions-Zusatztexten

Über ein neues Kontrollkästchen bei den Stammdaten der Artikelklassifikationen kann festgelegt werden, dass der Dialog zur Erfassung von Positions-Zusatztexten in der Tara- und Lieferscheinmaske automatisch geöffnet wird, sobald ein Artikel, dem eine entsprechende Klassifikation zugeordnet ist, erfasst bzw. gescannt wurde.

Manuell kann dieser Dialog jederzeit über die neben der Eingabezeile platzierte Schaltfläche [...] geöffnet werden. Ist bei der markierten Position ein Zusatztext vorhanden, wird die Schaltfläche blau eingefärbt.

Klassifikationen werden ab Version 1.7.4 nicht nur bei der Erstellung, sondern auch beim Einlösen von Abholern angezeigt.

AVS am iPad

Über eine Terminalsitzung (z.B. 2X-Client) ist das AVS auch am iPad (bzw. auch auf Tablets mit Android-Betriebssystem) verwendbar.

Da man beim Zugriff über Tablets vorwiegend Auswertungen und Statistiken aufrufen wird, ist es sinnvoll, einen eigenen Benutzer anzulegen und bei diesem im AVS_Tools unter 'Verwaltung Hauptmenüpunkte' das Kontrollkästchen 'nur Listen und Stat.' zu aktivieren. Bei Anmeldung mit diesem Benutzer wird ein spezieller Navigator mit den wichtigsten Listen und Statistiken geöffnet. 'SIS', 'NEM' und 'Interaktionen' sind ebenfalls aufrufbar, die Hauptmenüpunkte 'Verwaltung', 'Informationen', 'Warenwirtschaft', 'Verkauf', 'Rezeptabrechnung' und 'Rechnungswesen' sind hingegen gesperrt. Erfolgt ein Zugriff auf verschiedene Apotheken, sollte zusätzlich das Kontrollkästchen 'Betr.daten anzeigen' aktiviert werden.

Stammdaten

Stammdaten Artikel

- Anzeige eines aus dem AVP berechneten fiktiven AEP, wenn beim Artikel kein AEP oder 0,00 gespeichert ist (Karteireiter 'Allgemein').
- Anzeige zusätzlicher Kennzeichen im Fenster 'Zu-/Abgänge Detail für <nnnnnnn ARTIKEL>' (nach rechts scrollen)
- Anzeige des Liefer-AEP unter Berücksichtigung von Naturalrabatten (Karteireiter 'Lager', Bereich 'Einkäufe detailliert'; nach rechts scrollen)
- Berücksichtigung der für die Anzeige von Bewegungen gültigen aktuellen Einschränkungen beim Ausdruck des Artikelkontos (Karteireiter 'Bewegungen')
- zusätzliche Schaltfläche [Zusatzinfo] im Karteireiter 'Allgemein'
- zusätzliche Prüfungen auf nicht-numerische Werte bei der Eingabe von Packungsgrößen
- Artikel-Info: Artikelanfrage per Internet (epharmGH) für den im Karteireiter 'Packungsgrößen' bzw. 'ähnliche Artikel' markierten Eintrag
- Anzeige des Warenverzeichnisses in der Artikelschnelleingabe
- erweiterte Suche: Sortierung Trefferliste durch Klick auf Spaltenüberschrift auch nach Lagerstand
- erweiterte Suche: Mehrfachauswahl auch bei den Feldern 'Zusatzkennzeichen', 'SIS ATC-Code' und 'NEM Kategorie'
- erweiterte Suche: Berücksichtigung des bei der Neuanlage eines Artikels erstmalig festgelegten Lagerstatus für das Selektionskriterium 'Änderung Lagerstatus auf'
- erweiterte Suche: Anpassung des Handlings beim Speichern von Vorlagen
- erweiterte Suche: Ausdruck Protokoll beim Import aus Datei
- erweiterte Suche - Vertreterliste: zusätzlicher Ausdruck des AEP
- erweiterte Suche - Daten exportieren: Berücksichtigung des Artikellangtextes bei 'voller Datenumfang'
- erweiterte Suche: Berücksichtigung des Kontrollkästchens 'nur Lagerartikel anzeigen' in der Trefferliste auch bei [Daten exportieren], [Kennzeichen setzen] und [Sonderfunktionen]
- Korrektur bei der Ermittlung 'ähnlicher Artikel' über Wirkstoff: 'Entspricht-Einträge' bei der Zusammensetzung des zugrundeliegenden Artikels wurden bisher nicht berücksichtigt

Stammdaten Kunden

- erweiterte Hinweise bei verstorbenen Kunden und Abfrage des Kontrollkästchens 'verstorben' bei diversen Programmfunktionen (z.B. SMS-Erinnerung, Abholer-Erinnerung, Hinweis auf Geburtstag, Erstellung Patienten-Informationsblatt usw.)
- Karteireiter 'Verkäufe': rote Einfärbung von Rezeptpositionen mit fremder SV-Nummer (bisher dunkelblau)
- Karteireiter 'Medikation/Dok.': Ausdruck Patienten-Informationsblatt (PIB)
- Kunden-Info: Vorbelegung des Feldes 'Verkäufe seit:' nicht mehr mit 1.1.2000, sondern mit 1.1. des aktuellen Jahres minus 3 (derzeit also 1.1.2008)
- Ausdruck von Abteilung und Zimmernummer am Kundenkarteiblatt von Subkunden
- optional Einschränkung der Anzeige kumulierter Verkäufe auf eine bestimmte SV-Nummer
- erweiterte Suche: Mehrfachauswahl auch beim Feld 'Klassifikation'
- erweiterte Suche: Setzen des Kennzeichens 'gebührenfrei' (optional mit Befristung)
- erweiterte Suche: Anpassung des Handlings beim Speichern von Vorlagen
- Korrektur: bei den kumulierten Verkäufen fehlten Einträge

Stammdaten Lieferanten

- neue Eingabefelder für am Bestell- bzw. Retourschein zu druckende Zusatztexte
- neue Schaltfläche [Bestellauftrag generieren] im Karteireiter 'Einkäufe' (berücksichtigt werden alle markierten Positionen)
- Überschreiben von 'Telefon 2', 'URL' und 'eMail' bei Zuordnung eines Lieferanten aus dem Warenverzeichnis nur dann, wenn diese Felder bei den Lieferantenstammdaten leer sind
- erweiterte Plausibilitätsprüfungen bei Eingabe einer Kontonummer
- Korrektur: Eingabe/Änderung UID-Nummer wurde nicht gespeichert

Stammdaten SIS/NEM/Interaktionen

- Anzeige/Ausdruck des Abgabedatums im Ergebnis Interaktions-Check
- zusätzliche Schaltfläche [Zusatzinfo] (SIS und NEM)

diverse Stammdaten

- Trefferliste Postleitzahlen/Orte: Anzeige des Standorts der Apotheke immer in der ersten Zeile (auch dann, wenn andere Orte mit gleicher Postleitzahl und alphabetisch 'kleinerer' Bezeichnung existieren)
- Kundengruppenstammdaten: neue Option für automatische Bonusaktivierung bei Erreichung bzw. Überschreitung eines festgelegten noch nicht aktivierten Bonusguthabens
- Kundengruppenstammdaten: optional Verwendung des Aufschlagsprozentsatzes an Stelle des AEP als Einschränkungskriterium bei den Konditionen (interne Mandanteneinstellung)
- Kundengruppenstammdaten: zusätzliche Plausibilitätsprüfungen beim Speichern (Basispreis muss bei Einstellung 'Rabatt als Bonus nachträglich gutschreiben' der AVP sein)
- Kunden-/Lieferantengruppen: Zuordnung von krankenkassenspezifischen Preislisten nicht mehr möglich
- Personalstammdaten: neues Eingabefeld 'Dienstausmaß'
- Sammelkonten: neues Kennzeichen 'Sachkonten für sonstige Eingangsrechnungen'
- Anlage diverser Sachkonten für Eingangsrechnungen

Warenwirtschaft/Inventur

- Auftragsübersicht: zusätzliches Kontrollkästchen 'Rücksendungen' im Abschnitt 'Einschränkung' (grauer Haken = keine Einschränkung)
- Zugriff auf Artikel-Info beim Setzen von Lagerkennzeichen
- Hinweis bei der Eingabe von Positionen mit negativer Bestellmenge, dass diese beim Senden ignoriert werden
- Verlängerung des Eingabefeldes für die Lieferscheinnummer in Bestellaufträgen von 40 auf 100 Stellen (damit pro Auftrag mehrere Lieferscheinnummern erfasst werden können)
- Rückfrage beim Senden eines Bestellauftrags, wenn Auftragsdatum in der Zukunft liegt
- Übersteuerung der vordefinierten Textbausteine '_bestellschein'/'_retourschein' beim Druck von Bestell-/Retourscheinen durch bei den Lieferantenstammdaten angegebene Zusatztexte
- Neuberechnung der Lieferpreise bei Änderung des Eingabefeldes 'Rabatt' bei der Warenübernahme (gilt nur für Positionen, deren Lieferpreis nicht manuell oder durch Zeilenrabatte übersteuert wurde)
- Definition eines bevorzugten Lieferanten für Sofortbestellungen bei den Mandanteneinstellungen
- Umbenennung des Fensters 'Wafo' auf 'Wafo/Sofortbestellung', Auswahl zwischen [Wafo] und [Sofortbestellung] über neue Schaltflächen in der Werkzeuggestreife
- Übernahme von Einträgen aus der Wafo abhängig von der entsprechenden Mandanteneinstellung nur dann, wenn der Lieferant des markierten Eintrags dem des aktuellen Bestellauftrags entspricht
- SMS-Benachrichtigung Abholer: Ersetzen von '&' im Apothekennamen beim SMS-Versand durch ' u. '
- Nachräumliste: Umbenennung vorhandene Liste auf 'Nachräumliste_yyyymmddhhmmss.pdf' beim Erstellen einer neuen Liste; Kennzeichnung von Automatenartikeln als 'erledigt' unmittelbar nach erfolgreicher Auslagerung; bei gescheiterter Auslagerung neuer Dialog für 'Wiederholen/Abbrechen'; Ausschluss von Positionen mit gescheiterter Auslagerung beim Ausdruck der Liste
- optional Ausschluss von Kundenreservierungen bei der Erstellung von Nachräumlisten (Mandanteneinstellung); Anpassungen bei der Automatenauslagerung
- Automatenvergleich: neue Schaltfläche [Dauer] zur Abschätzung, wie lange die Ermittlung der Werte dauern wird
- Lagerstandskontrolle: Hinzufügen einer neuen Position nur mehr nach Eingabe einer Menge für die aktuelle Position; Löschen von vorhandenen Einträgen nicht mehr möglich
- Neuanlage Inventur: Datum darf nicht mehr in der Zukunft liegen
- Inventur: keine Neuanlage von Lagerorten bei der Mengenerfassung bzw. bei der Übernahme von Mengen vom Automaten

- Inventur - Übernahmen Menge vom Automaten: neue Schaltfläche [Dauer] zur Abschätzung, wie lange die Übernahme der Werte dauern wird
- Inventur - Ausdruck Kontroll-Liste: Ausschluss von Lagerartikeln ohne Lagerstandsführung

Verkauf/Tara

- Artikelbestellung im Sammelauftrag direkt aus der Produkttrefferliste
- Überarbeitung des Vorgehensweise bei der Frage nach der Beibehaltung von Sonderpreisen: bei positiver Beantwortung Beibehaltung der ursprünglichen Werte für Preis und Rabatt unabhängig von zugeordneten Konditionen (gilt während der Geschäftsfallerfassung genauso wie für nachträgliche Korrekturen); keine Frage beim Storno von Geschäftsfällen
- Zusatzfunktionen [Sonderpreis/.bez cO] und [Zeilenrabatt cZ] bei privat erstellten und auf Rezept eingelösten Abholern dann aktiv, wenn es sich bei den Einlösepositionen um Privatpositionen (Kennzeichen 'p/P') handelt
- Anzeige von Klassifikationen auch beim Einlösen von Abholern
- keine Berücksichtigung von Abholern aus offenen Abgaben bzw. Kundenreservierungen in der Kunden-Info sowie bei der Prüfung auf offene Abholer
- kein automatisches Öffnen des Abholerfensters bei Nutzung der Zusatzfunktion [Umbuchung Priv./Rez. scU] bei Nicht-Lagerartikeln (und aktivierter Mandanteneinstellung 'Abholerfenster bei Nicht-Lagerartikeln automatisch öffnen')
- Definition eines Standardlieferanten für Abholer (Mandanteneinstellung)
- Anzeige des Arztes in der Maske für die Erfassung der Suchtgiftvignettendaten; zusätzliche Eingabefelder für Geltungsdauer bei Substitutionsverschreibungen; kein Öffnen der Eingabemaske bei negativen Abgabemengen (Storno)
- kein automatisches Öffnen des Artikelanforderungsdialogs bei Nutzung der Zusatzfunktion [Umbuchung Priv./Rez. scU] bei Automatenartikeln
- Taxierung von Dauerverschreibungen direkt aus der Taramaske (gilt nur für Privatverkauf)
- Frage bei Abbruch Geschäftsfallerfassung über eine neue Mandanteneinstellung ausschaltbar
- zusätzliche Prüfung beim Speichern von Geschäftsfällen mit eingelösten Abholern bzw. Einsätzen auf (gleichzeitig bzw. kurz zuvor) auf einem anderen Arbeitsplatz erfolgte Einlösung
- keine automatische Anzeige der letzten Verkäufe bei Auswahl des Kunden im Kundenendfenster oder im Dialog 'Kundenkarte'
- Kundenkartennummern mit von den Betriebseinstellungen abweichendem Aufbau im Dialog 'Kundenkarte' verwendbar
- Eingabemöglichkeit für Dispensantencode bei Erstellung Kundenreservierung oder Betätigung von [F10], wenn angemeldeter Dispensant nicht berechtigt ist, Geschäftsfälle abzuschließen und Mandanteneinstellung 'Codes verpflichtend verwenden' aktiviert ist
- Anzeige der SV-Nummer in diversen Fenstertiteln beim Interaktions-Check in Geschäftsfällen ohne zugeordnetem Stammkunden; beim Ausdruck der Ergebnisse Vorbelegung des Feldes 'Interaktions-Info für' mit der SV-Nummer
- Beschleunigung des Interaktions-Checks bei Kunden ohne SV-Nummer und beim Kunden BARVERKAUF sowie bei Stammkunden mit sehr vielen Verkäufen
- Berücksichtigung von Nahrungsergänzungsmitteln bei der Kommunikation mit Apoplus 3.0
- neues Konto '62001000 Inanspruchnahmegebühren Bereitschaftsdienst' für sonstige Kassaausgänge
- Trefferliste Tagesabschlüsse: zusätzliche Anzeige Datum/Uhrzeit der Erstellung und Benutzer
- Liste 'Besorger (Abholer)': neue Schaltfläche zur Ermittlung der Anzahl der Abholer für einen anzugebenden Zeitraum (optional mit Vergleichszeitraum)
- Liste 'Sondergeschäftsfälle - offene Beträge': Summierung der offenen Beträge
- Liste 'Sondergeschäftsfälle - offene Einsätze/Abholer': Berücksichtigung des Optionfeldes 'alle - nur eingelöste - nur offene' bei aktiviertem Kontrollkästchen 'nur Einsatz-/Abholerpositionen drucken'
- Personalstatistik: Beschleunigung bei der Berechnung
- Patientenkartei: neue Schaltfläche [Bon]
- Berechnung des Zeitraums bei der Erstellung von Patienten-Informationsblättern und für die Geltungsdauer bei Substitutionsverschreibungen durch Angabe von Beginndatum und Tagen

- Verlängerung des Anmerkungsfeldes bei gesperrten Rezepten bzw. gesperrten SG-Vignettennummern von 40 auf 100 Stellen
- Umbenennung 'offene Geschäftsfälle' auf 'offene Abgaben' (wegen Verwechslung mit 'offenen Beträgen' und weil es sich zum Zeitpunkt der Erstellung nicht um Geschäftsfälle handelt)
- Korrektur: bei auf Rezept privat abgegebenen Mitteln zur Applikation wurde der bezahlte Privatpreis nicht gespeichert
- Korrektur: beim Einlösen von zwei Einsätzen wurde unter bestimmten Voraussetzungen und abhängig von der Reihenfolge der zweite Einsatz privat eingelöst
- Korrektur: bei manueller Angabe eines Krankenkassenpreises bei einer Rezeptposition ohne KP wurde die Taxierungsgrenze nicht berücksichtigt
- Korrektur: das Fenster für die Erfassung von Suchtgiftvignettendaten wurde bei magistralen Zubereitungen nicht geöffnet, wenn die Mandanteneinstellung 'Aufruf Sonderpreisfenster bei mag. Zub.' deaktiviert war
- Korrektur: nach Rückkehr aus dem im Kundenendefenster aufgerufenen eMDB-GUI-Client befand sich der Cursor im Feld 'Erhalten' und der ursprüngliche Zahlungsbetrag konnte nachträglich überschrieben werden
- Korrektur: bei nachträglicher Änderung des bezahlten Betrages wurde bei Geschäftsfällen mit Abholern unter bestimmten Umständen der beim Abholer gespeicherte bezahlte Preis nicht angepasst
- Korrektur: bei nachträglicher Änderung des Kunden bei einem Geschäftsfall mit einem eingelösten gebührenfreien Abholer auf Rezept wurde die Abholerabgabeposition falsch mit einer Rezeptgebühr bepreist
- Korrektur: bei sonstigen Kassaausgängen wurden am Bon die Daten des Kunden des zuvor erfassten Geschäftsfalls gedruckt (wenn dieser Kunde ungleich BARVERKAUF war)
- Korrektur: beim Interaktions-Check war in bestimmten Konstellationen die Historie der einzubeziehenden Präparate unvollständig
- Korrektur: bei Bankomatzahlungen wurden manchmal 'leere' Fehlermeldungen angezeigt
- Korrektur Kassabonaufstellung: die Summen für Nebengewerbsumsätze waren immer 0,00
- Korrektur Personalstatistik: bei Angabe einer Artikelgruppe und mehrfachem Klick auf die Ausführen-Schaltfläche wurden die berechneten Werte vervielfacht

Lieferscheine/Rechnungen

- Anpassung bei der Neuanlage eines Lieferscheins: mit [F5] wird generell ein leerer Lieferschein erstellt; sollen der Kunde und die Positionen des aktuell angezeigten Lieferscheins bei der Neuanlage übernommen werden, muss die neue Zusatzfunktion [Beleg duplizieren sF5] verwendet werden
- zusätzlicher Hinweis, wenn das Datum eines neuen Lieferscheins mehr als 90 Tage in der Vergangenheit liegt
- neue Mandanteneinstellung für automatisches Speichern neuer Lieferscheine nach <nnn> Positionen
- Tara-Zusatzfunktion [Rez.pos. privat scP] nun auch im Lieferscheinfenster verfügbar
- Angleichung der Verfügbarkeit von [Sonderpreis/-bez. cO] und [Zeilenrabatt cZ] an jene im Tarafenster
- Erweiterung der Zusatzfunktion [Bestellauftr. gen. sF11]: optional Erstellung mehrerer Bestellaufträge durch Auswahl der neuen Option 'Hauptlieferant(en)' (Bestellaufträge werden auf Basis der den betroffenen Artikeln zugeordneten Hauptlieferanten erstellt)
- Übernahme der gesamten Kundendaten (Bezeichnung und Anschrift) bei der Generierung von Bestellaufträgen aus Lieferscheinen
- Umwandlung auf Sonderartikel nur mehr bei noch nicht gespeicherten Lieferscheinpositionen möglich
- Erweiterung des Dialogs 'Preise Lieferscheinposition': Anzeige der letzten Einkäufe mit der Möglichkeit, einen Preis zu übernehmen (Kundengruppeneinstellung 'Einkaufs- und Verkaufspreis für jede Lieferscheinposition manuell erfassen' muss aktiviert sein)
- Erweiterung der Sonderfunktion [Kundengr. zuordnen]: Aktualisierung der Preise durch Angabe eines vom Lieferscheindatum abweichenden Datums für die Preisermittlung
- Protokollierung der Zuweisung einer anderen Kundengruppe bzw. eines Datums für die Preisermittlung

- Fenster 'Summen Lieferschein': Anpassungen beim Handling des Kontrollkästchens 'Basispreis und +/- NICHT drucken'
- optional Ausdruck Lieferschein am Bondrucker (Mandanteneinstellung)
- Hinweis, dass die bisher für die Verrechnung von Blisterware bzw. 'Durchläufern' verwendete Mandanteneinstellung 'Eingaben (im Lieferscheinfenster) sind lagerstandswirksam' durch die Zusatzfunktionen [Kennz. Blister] bzw. [Bestellauftrag generieren] ersetzt und ab der nächsten Programmversion daher nicht mehr zur Verfügung stehen wird; vorhandene nicht lagerstandswirksame Positionen sind wie bisher auch in Zukunft darstell- und auswertbar
- Erfassung Zahlungen: zusätzliches Auswahlfenster für den Zahlungsbetrag bei Ein- und Ausgangsrechnungen mit Skontoabzug
- Erfassung Zahlungen: unabhängig vom Zahlungsdatum generell Inanspruchnahme eines Skontos bei Rechnungen mit Kennzeichen 'Bankeinzug' (gilt auch für Erstellung Datenträger für Bankeinzug bzw. Überweisung)
- Erfassung Zahlungen: Anpassungen des Handlings bei Eingabe einer konkreten Rechnungsnummer
- Kennzeichnung bezahlter Rechnungen in der Trefferliste
- Zahlungskonditionen Rechnung: automatische Belegung fehlender Werte für 'Tage netto' mit 'Tage Skonto' + 1
- Markierung sämtlicher Lieferscheine einer Sammelrechnung beim Storno über ein neues Kontrollkästchen 'alle'
- optional kein Skonto bei Rezeptgebühren/Kostenanteilen (Mandanteneinstellung)
- Aufnahme der Funktion [Rechnung] (Erstellen Einzelrechnung in Lieferscheinmaske) in die Passwortverwaltung
- Korrektur: bei Rezeptpositionen mit Kassenzusatzzeichen 'L' wurden Lösen und Wasser nach Beantwortung einer Chefarztanfrage mit 'Ja' privat verrechnet
- Korrektur: Rezeptkopfzeilen konnten auf Sonderartikel umgewandelt werden
- Korrektur: bei sofortiger Umwandlung einer neu angelegten Vorlage in einen Lieferschein wurden die Positionen dupliziert
- Korrektur: noch nicht gespeicherte neue Positionen wurden beim Löschen eines Lieferscheins dem Lager zugebucht
- Korrektur: die Mandanteneinstellung 'ab Seite 2 oberen Rand vergrößern' wurde beim Ausdruck von Lieferscheinen nicht berücksichtigt

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Erstellung Abrechnungsdatei: optional Anzeige des Ordners mit der erstellten Abrechnungsdatei 'md13800.rzd'
- Einfärbung von Substanzen mit Lagerorten bzw. mit Einträgen in der Wareneingangskartei in der Trefferliste der magistralen Taxierung (grün = Substanz mit Lagerort, blau = Substanz ohne Lagerort aber mit Eintrag in der Wareneingangskartei)
- Etikettendruck mag. Taxierung: neue Option '<n> Säckchen/Stk. in <m> Liter lauwarmem Wasser auflösen' bei den Einnahmehinweisen
- Korrektur: der Aufruf des Monatsabschlusses dauerte manchmal bis zu 15 Minuten

Karteien

- Suchmittelnachweis: zusätzliche Datenfelder für die Erfassung der Geltungsdauer bei Substitutionsverschreibungen
- Suchmittelnachweis: optional Eingabe von Kommazahlen auch bei Artikeln; Erfassung von Ausgängen auch dann möglich, wenn der SG-Bestand nicht größer 0 ist; Eingabe/Ausdruck von Buchungen für magistrale Zubereitungen mit Rezeptzeichen 'SG'
- Trefferliste Wareneingangskartei: blaue Einfärbung von Substanzen ohne Lagerort, aber mit Einträgen in der Wareneingangskartei
- Korrektur Elaborationskartei: Nach dem Hinzufügen eines neuen Eintrages und Betätigung von [Enter] am Feld 'Ablaufdatum' konnten vorhandene fixierte Einträge editiert werden
- Prüfung Arzneispezialitäten: Ergänzung der Mängelliste mit Einträgen für abgepackte Granulate

Diverses

- neue Schaltfläche [Bestellen cL] in den Produkttrefferlisten
- optional Übernahme des KP inkl. Ust. aus der Maske 'Berechnung KP/AVP' in das Fenster 'Artikel Sonderpreis/-bezeichnung'
- Eingabemöglichkeit für fehlende Kassen-/Arbeitsplatznummer direkt nach der Anmeldung
- Update Amyuni-PDF-Converter auf Version 4.5.0.x, Ausdruck im PDF-Format daher unter Windows 2000 nicht mehr möglich
- Anzeige von Datenbanksitzungen mit aktiven Sperren beim Hinweis auf gesperrte Bestellaufträge, Lieferscheine, Krankenkassen/Versichertengruppen
- Änderung der Formel zur Berechnung von Veränderungsprozenten bei negativen Basiswerten
- Vereinheitlichung bei der Übernahme von Bestell- bzw. Inventurpositionen aus Datei bei inaktiven Artikeln
- Notbetrieb: kein Neuaufbau der Notbetriebsdatenbank, wenn diese noch nicht übernommene Geschäftsfälle enthält
- Notbetrieb: Logdatei für erfasste Geschäftsfälle im lokalen Applikationsverzeichnis ('%APPDATA%')
- Notbetrieb: Ausdruck Kassabeleg mit Strichcode, wenn Datei 'eanbon.xxx' vorhanden
- automatischer Start des lokalen Datenbank-Listeners, falls dieser beim Aufruf des Notbetriebs nicht läuft
- Korrektur Preisauskunft: bei Artikeln mit Sonderpreiseinträgen ohne Sonder-AVP wurde kein Preis angezeigt
- Arbeitsplatz Einstellungen: Schaltfläche [Historie] zur Anzeige Datum letztes Login sowie Datum und Anzahl zuletzt erfasster Belege
- Export Tarabelege: Kennzeichnung von Restzahlungen
- Export Tarabelege: neues Kontrollkästchen 'Dispensantendaten nicht exportieren'
- Korrektur Export Tarabelege: Kundenreservierungspositionen wurden auch exportiert
- Export Artikelkonten: chronologische Sortierung der Einträge pro Artikel
- Korrektur Export Artikelkonten: bei Kundenreservierungen wurden die Kundendaten nicht anonymisiert
- Export Rechnungen für BMD-Fibu: Berücksichtigung der UID-Nummer beim Export der Personenkonten
- neuer Menüpunkt 'Verwaltung - Import/Export - Import offene Lieferscheine' (siehe Anhang)
- neuer Menüpunkt 'Verwaltung - Import/Export - Import Impfaktionsdaten Gehaltskasse (vorerst nur für Testzwecke)
- neuer Menüpunkt 'Verwaltung - Import/Export - Export Einzelarzneiformen'
- diverse neue Statusberichtswerte zur proaktiven Erkennung potentieller Probleme
- Korrekturen und Anpassungen in verschiedenen Fenstern und Menüpunkten

neue Mandanten-/Arbeitsplatzeinstellungen

- Teilnahmeprüfung MDB-Client Siemens (Karteireiter 'Tara I', Abschnitt 'APOPLUS/Medikationsdatenbank', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Standardlieferant für Abholer (Karteireiter 'Tara I', Abschnitt 'Einsätze/Abholer', Voreinstellung 'leer')
- keine Frage bei Geschäftsfallabbruch (Karteireiter 'Tara II', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')
- SMS-Erinnerungsservice (Karteireiter 'Tara II', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Text für SMS-Erinnerungsservice (Karteireiter 'Tara II', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'Wunschgemäß dürfen wir Sie an %PROD% erinnern. Ihre %APO%')
- Einnahmezeiten Medikationen (Karteireiter 'Kundenkartei', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellungen '07:00', '12:00', '18:00', '22:00')
- Kundenreservierungen berücksichtigen (Karteireiter 'Wawi', Abschnitt 'Nachräumliste', Voreinstellung 'aktiviert')

- bevorzugter Lieferant für Sofortbestellung (Karteireiter 'Wawi', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'leer')
- Zurückstellen mit voraussichtlichem Lieferdatum (Karteireiter 'Wawi', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert'; Einstellung wird derzeit noch nicht verwendet)
- Lieferscheindruck optional am Bondrucker (Karteireiter 'Rechnungsw. I', Abschnitt 'Drucken - Lieferscheine', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Sammelkonto und Konto für Zahlungen Eingangsrechnungen (Karteireiter 'Rechnungsw. II', Abschnitt 'Zahlungen'; Voreinstellungen '280' bzw. '28000001')
- getrennte Erfassung von Sonderverkäufen (Karteireiter 'Rechnungsw. II', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')
- kein Skonto auf Rezeptgebühren/Kostenanteile (Karteireiter 'Rechnungsw. II', Abschnitt 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Lieferschein nach <nnn> Positionen automatisch speichern (Karteireiter 'Rechnungsw. II', Abschnitt 'Lieferscheinbearbeitung (Lieferscheinfenster)', Voreinstellung 'leer' = 'deaktiviert')
- Blisterfunktionen in der Lieferscheinmaske aktivieren (Karteireiter 'Karteien/ext. Lager/Blister', Abschnitt 'Blister', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Blisterfunktionen in der Taramaske aktivieren (Karteireiter 'Karteien/ext. Lager/Blister', Abschnitt 'Blister', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Zusatztext für Blisterpositionen (Karteireiter 'Karteien/ext. Lager/Blister', Abschnitt 'Blister', Voreinstellung 'Blister')

neue interne (= in der Maske nicht sichtbare) Einstellungen

- Steuersequenz für Öffnen Kassenlade EPSON-Drucker
- Steuersequenz für Öffnen Kassenlade STAR-Drucker
- Steuersequenz für Öffnen Kassenlade eigener Anschluss
- bei der Preisberechnung als Einschränkung an Stelle des AEP den Aufschlagsprozentsatz verwenden

ANHANG - Dateibeschreibung Import offene Lieferscheine

Die Datei enthält 2 Satzarten.

Satzart K - Kopfsatz

Feld	Typ	Position	Beschreibung
SATZART	C	1	Satzart 'K'
STATUS	C	2	Status 0 offen
TYP	C	3	Typ 0 Lieferschein 1 Vorlage
BELEGNR	N	4-11	Lieferscheinnr. im AVS; muss immer leer sein
DATUM	D	12-19	Belegdatum JJJJMMTT wenn leer, wird das aktuelle Tagesdatum verwendet; wenn angegeben, darf dieses Datum max. 90 Tage in der Vergangenheit und maximal 3 Tage in der Zukunft liegen und muss größer sein als das Datum der letzten zugebuchten Inventur
DISPNR	C	20-21	Suchbegriff Dispensant kann leer sein
KUNDE	C	22-27	Kundennummer leer = BARVERKAUF bzw. eine beim Import angegebene Kundennummer wird verwendet; wenn Kunde im AVS unbekannt, wird BARVERKAUF verwendet
KZBN	C	28	Flag Brutto/Nettowerte 0 brutto 1 netto
UID	C	29-48	UID-Nr. *)
BEZ1	C	49-88	Bezeichnung 1 *)
BEZ2	C	89-128	Bezeichnung 2 *)
BEZ3	C	129-168	Bezeichnung 3 *)
ANSCHRIFT	C	169-208	Anschrift *)
LAND	C	209-211	Land *)
PLZ	C	212-216	PLZ *)
ORT	C	217-246	Ort *)

*) wenn leer, werden diese Daten aus den AVS-Kundendaten ermittelt

Satzart P - Position

Feld	Typ	Position	Beschreibung
SATZART	C	1	Satzart 'P'
POSNR	N	2-6	Positionsnummer 99999
TN	C	7-13	Pharmazentralnummer 9999999 = Sonderartikel 0000000 = Textzeile wenn Pharmazentralnummer im AVS unbekannt, wird die Position als Sonderartikel betrachtet
KT	C	14-63	Bezeichnung
MG	C	64-68	Packungsgröße rechtsbündig
MA	C	69-70	Mengeneinheit
MENGE	N	71-75	Liefermenge
PREIS	N	76-84	Einzelpreis 999999.99
FLAGRP	C	85	Rezeptposition 0 Privatposition 1 Rezeptposition

MW	C	86	UST-Code 0 0% 1 20% 2 10% wenn leer, wird die Ust. aus den AVS-Artikeldaten ermittelt (bei unbekanntem PhZNr. und Sonderartikeln wird in diesem Fall der Standard-Ust.-Satz für Sonderartikel lt. Mandanten- einstellung verwendet)
LSTUNW	C	87	lagerstandsunwirksam 0 nein 1 ja (= Positionen werden auf Sonderartikel umgewandelt; Produkt-ID wird geändert, alle anderen Daten bleiben dabei unverändert)